

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 42. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 24.08.2020

Sitzungsbeginn: 20:06 Uhr

Sitzungsende: 22:20 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:13 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg eröffnet die 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 13.08.2020) und mit 19 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Es erheben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 06.07.2020 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Tagesordnung

der 42. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.08.2020

TOP 1: Breitbandausbau Allendorf (Lumda);
hier: Zuschussbedarf der Kommune
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 60/130/2020

TOP 2: Sportförderung;
hier: Überplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 10/373/2020

TOP 3: Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Allendorf (Lumda);
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/374/2020

- TOP 4: Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2019 gemäß § 112 HGO
hier: Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 112 (9) HGO
Vorlage: 20/264/2020/1
- TOP 5: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
hier: 1. Bericht für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 20/265/2020
- TOP 6: Verwaltungsvereinbarung zur Abarbeitung des Ausgleichs von Alt-B-Plänen incl. der Behebung von Rechtsmängeln
Vorlage: 60/136/2020
- TOP 7: Rückerstattung von Kindergartengebühren während des Betreuungsverbot; Anfrage der Lebenshilfe bzw. des Elternbeirats zum Teilerlass für den Monat Juni 2020
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/148/2020/1
- TOP 8: Antrag Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang: 06.07.2020);
hier: Sicherheitsinitiative "KOMPASS"
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/156/2020
- TOP 9: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang: 07.08.2020);
hier: Prüfantrag Fußgängerüberweg
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/157/2020
- TOP 10: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang: 07.08.2020);
hier: Prüfantrag Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/158/2020
- TOP 11: Anfragen und Mitteilungen
-

**TOP 1: Breitbandausbau Allendorf (Lumda);
hier: Zuschussbedarf der Kommune
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 60/130/2020**

Bezugnehmend auf die Sitzung der Beteiligungsgesellschaft vom 04.06.2020 hat die Stadt Allendorf (Lumda) in der Anlage eine Übersicht der Ausbauempfehlung der dritten Ausbaustufe erhalten.

Nach der bisherigen Berechnung der Breitband Gießen GmbH ergeben sich auf Basis der vorliegenden indikativen Angebote und der Annahme über die in Aussicht gestellten Fördervolumen und der hochgerechneten Overhead-Kosten folgende Zuschussbedarfe für die Stadt Allendorf (Lumda):

253.000,00 €.

In diesem Zuschussbedarf ist die Streichung der von der Breitband Gießen vorgeschlagenen kostenintensiven Standorte bereits berücksichtigt. Die Breitband Gießen GmbH geht davon aus, dass diese simulierte Kostenbelastung die Obergrenze des Zuschusses sein wird, da davon auszugehen ist, dass in den finalen Angeboten weitere Kosteneinsparungen zum Tragen kommen werden.

Die Breitband Gießen GmbH hat eine Frist bis **Mittwoch, den 24.06.2020** eingeräumt eine **verbindliche** Rückmeldung, welche der Standorte in die finale Ausbauliste zur Anforderung der finalen Angebote einfließen und somit im Zuge der Ausbaustufe III ausgebaut werden sollen, zu geben.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt, an einem weiteren Breitbandausbau (Ausbaustufe III) wie folgt teilzunehmen:

- Marburger Str. 60;
- Allertshäuser Str. 15;
- Am Kreuzweg 1;
- Auf der Dreispitz/Am Weinberg;
- Lohkaute;
- Bahnhofstraße 14.

Zu diesen Zweck sind 100.000,00 € verteilt auf die Jahre 2021 und 2022 (50.000,00 € pro Haushaltsjahr) in die Haushalte 2021 sowie 2022 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 2: Sportförderung;
hier: Überplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 10/373/2020**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die überplanmäßige Ausgabe i. H. v. 5.000,00 € (Produkt 42110 – Sportförderung) zur Kenntnis.

Das Kurzkonzept, welches Herr Gröger mit Herrn Borhani (Sportkreis Gießen) abgestimmt hat, wird als Anlage beigefügt.

**TOP 3: Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Allendorf (Lumda);
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 10/374/2020**

Die Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Allendorf (Lumda) wurde überarbeitet und aktualisiert.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt die Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Allendorf (Lumda) in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen (Termin: 31.08.2020).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4: Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2019 gemäß § 112
HGO
hier: Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gemäß §
112 (9) HGO
Vorlage: 20/264/2020/1**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 114 HGO über den vom Rechnungsprüfungsamt (Revision) geprüften Jahresabschluss und entscheidet zugleich über die Entlastung des Magistrates.

Der Beschluss über den Jahresabschluss sowie die Entlastung ist öffentlich bekannt zu machen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Unterrichtung des Magistrats gemäß § 112 (9) HGO über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2019 zur Kenntnis.

**TOP 5: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung
gemäß
§ 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
hier: 1. Bericht für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 20/265/2020**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den in der Anlage aufgeführten Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.06.2020 bzw. 31.12.2020 gemäß § 28 GemHVO sowie die über- und außerplanmäßige Auszahlung für Wasserhausanschlüsse (5.000 €) sowie für die Kabelverlegung für die Sonnensegel in der Kita Allendorf (1.553,77 €) gemäß § 100 HGO zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird eine Erläuterung der Mindererlöse in der Holzvermarktung (100.000,00 €) in detaillierter Form nachreichen.

Eine kurze Erläuterung die Kostensteigerung der Lebenshilfe betreffend wird dem Protokoll angehängt.

**TOP 6: Verwaltungsvereinbarung zur Abarbeitung des Ausgleichs von
Alt-B-Plänen incl. der Behebung von Rechtsmängeln
Vorlage: 60/136/2020**

Die Bebauungspläne in Allendorf (Lumda) wurden seinerzeit durch das Planungsbüro Damm/Fernwald erstellt. Dieses Planungsbüro behandelte das Thema Ausgleich ausgesprochen fahrlässig und vollzog mehrfach vermeidbare Rechtsfehler.

So wurde beispielsweise die Beteiligung der Öffentlichkeit auf wenige Tage beschränkt. Mit der Auflösung des Büros wurden einige Pläne über das Büro Kranixfeld abgewickelt, das auf dem gleichen Standard arbeitete.

Somit weisen viele Bebauungspläne in Allendorf Rechtsfehler auf, die dringend geklärt und behoben werden müssen.

Dies kann über eine Vereinbarung zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen der Bebauungspläne der Stadt Allendorf (Lumda) zwischen dem Landkreis Gießen und der Stadt Allendorf (Lumda) geregelt werden, auch um mögliche Klagen gegen die Stadt abzuwenden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die vorliegende Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis Gießen zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen der Bebauungspläne der Stadt Allendorf (Lumda) in den Bauausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7: Rückerstattung von Kindergartengebühren während des
Betreuungsverbotes; Anfrage der Lebenshilfe bzw. des
Elternbeirats zum Teilerlass für den Monat Juni 2020
hier: Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/148/2020/1**

Der Elternbeirat der Allendorfer Kitas hat über die Lebenshilfe die Anfrage gestellt, ob den Eltern, deren Kinder in der 1. Junihälfte 2020 die Kita noch nicht besuchen durften, die Gebühren anteilig erlassen werden.

Die Lebenshilfe hatte im Rahmen des eingeschränkten Regelbetriebs im Juni zunächst nur die Vorschulkinder (zusätzlich zu den Notbetreuungskindern) aufgenommen. Erst ab dem 15.06.2020 durften wieder alle Kinder in die Kita kommen.

Beschluss:

Die Kindergartengebühren für die erste Junihälfte sind gemäß Antrag zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8: Antrag Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang: 06.07.2020);
hier: Sicherheitsinitiative "KOMPASS"
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/156/2020**

Siehe Antrag Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang: 06.07.2020).

Herr Stadtverordneter Krieb stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt (Vorlage 99/156/2020) in den Ausschuss für Sport, Kultur, Tourismus und Soziales zu verweisen und hier einen Mitarbeiter der Polizei einzuladen, der über die Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ (KOMmunalProgAmmSicherheitsSiegel) berichtet.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, diesen Tagesordnungspunkt (Vorlage 99/156/2020) in den Ausschuss für Sport, Kultur, Tourismus und Soziales zu verweisen und hier einen Mitarbeiter der Polizei einzuladen, der über die Sicherheitsinitiative „KOMPASS“ (KOMmunalProgAmmSicherheitsSiegel) zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang:
07.08.2020);
hier: Prüfantrag Fußgängerüberweg
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/157/2020**

Siehe Antrag Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang: 07.08.2020).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die bereits nutzbare Querungshilfe in der Treiser Straße bei der Bushaltestelle (Treiser Straße, Am Gewerbepark) als Fußgängerüberweg nach § 26 StVO ausgeführt werden kann.

Die Querungshilfe (Fußgängerüberweg) sollte mit der einfachsten Fußgängerampel mit Drucktasten-Anforderung ausgestattet sein. Eine entsprechende Beschilderung zum Fußgängerüberweg ist ebenfalls vorzusehen.

Weiterhin soll die Möglichkeit geprüft werden, ob der Bürgersteig vor dem Grundstück Roth verlängert werden kann.

Die zuständigen Behörden, HessenMobil usw., sind zu kontaktieren, um sicherzustellen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Umsetzung zu gewährleisten.

Eine vorläufige Kostenanalyse ist ebenfalls zu erstellen. Die Kostenanteile der Träger sind in Summe zu benennen und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob aus der Zeit des Baus des Ärztehauses bereits Unterlagen zu diesem Thema vorliegen. Diese werden zum Protokoll nachgereicht. Anmerkung: Der Sachverhalt wurde im Bauamt geprüft – es existieren hier keine entsprechenden Unterlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**TOP 10: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang: 07.08.2020);
hier: Prüfantrag Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h
Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 99/158/2020**

Siehe Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Posteingang: 07.08.2020).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, diesen Tagesordnungspunkt (Vorlage: 99/158/2020) in den Bauausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Über den Ergänzungsantrag, eingereicht von Herrn Wißner, wird separat beschlossen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass geprüft werden soll, ob der Streckenabschnitt Ortsende Nordeck zum Ortseingang Winnen und umgekehrt zusätzlich durchgängig auf maximal 50 Stundenkilometer begrenzt werden kann.

Eine Verkehrsschau soll zeitnah mit den zuständigen Behörden durchgeführt werden.

Zur Verkehrsschau sollen neben den Verwaltungsmitarbeitern und Hessen Mobil jeweils auch interessierte Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung eingeladen werden. Zusätzlich sollen nachfolgende Betroffene eingeladen werden: Für die Treiser Straße [REDACTED] und für die Ortsdurchfahrt in Nordeck [REDACTED], damit die BürgerInnen die Möglichkeit haben, ihre Sicht der Situation darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

TOP 11: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

Die Anfragen, die vor der Sitzung schriftlich eingegangen sind, werden als Anlage zum Protokoll beigefügt.

Herr Krieb möchte wissen, warum es bei den Bauarbeiten in der Sozialstation so viele Komplikationen/Umwege gab. Herr Benz wird dies bei der ausführenden Firma erfragen.

Herr Krieb möchte wissen, ob der Verwaltung das Förderprogramm „Miteinander im Quartier“ bekannt ist, welches für die Altstadthöfe in Allendorf (Lumda) interessant sein könnte. Herr Benz wird dies mit dem Bauamt abklären.

Herr Krieb erfragt den Sachstand bzgl. der Baugebiete Rosenstr. sowie Heege 2. Herr Benz erläutert, dass aktuell Grundstückseigentümer kontaktiert werden um zu erfragen, ob diese ihr Land/ihre Grundstücke an die Stadt verkaufen möchten.

Herr Krieb erfragt den Sachstand bzgl. des gemeinsamen Gewerbegebietes Grünberg-Rabenau-Allendorf (Lumda). Herr Benz gibt an, dass die Verhandlungen auf Bürgermeisterebene andauern und in einer gemeinsamen Gremiensitzung in Kürze berichtet wird.

Herr Hofmann möchte wissen, ob bekannt ist, dass die Gemeinde Rabenau eine Stelle für die Kläranlage ausschreibt. Der Sachverhalt ist bekannt. Gespräche bzgl.

einer möglichen Zusammenarbeit werden aufgenommen.

Mitteilungen:

Herr Wimmer weist darauf hin, dass der Verbindungsweg Busecker Weg/Beuerner Str. überprüft und der Seitenstreifen befestigt werden muss. Herr Benz wird dies an das Bauamt weitergeben.

Herr Benz weist auf die Probleme im Wald hin. Dieser muss dringend aufgeforstet werden. Sehr schwierig ist die Situation am Homberg. Hier sollte man nicht mehr spazieren gehen. Diese Information wird auch im Blättchen in Kürze veröffentlicht.

Herr Benz weist darauf hin, dass sich die Projektsteuerungsgruppe am 08.09.2020 erstmals trifft.

Frau Fricke weist darauf hin, dass am 03.09.2020 erstmals die Möglichkeit einer kostenlosen Energieberatung besteht. Aktuell sind noch Termine frei. Des Weiteren wird dem Antrag der CDU-Fraktion Folge geleistet und im Oktober startet der erste Vortrag im Rahmen der Klimaschutzreihe.

Allendorf (Lumda), den 02.09.20

gez.

**(Stadtverordnetenvorsteherin Sandra Henneberg)
Vorsitzende(r)**

gez.

**(Haupt-
Personalamtsleiterin
Christina Fricke)
Schriftführerin**

und

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra
Henneberg
Frau Stadtverordnete Gabriele
Waldschmidt-Busse
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Sören Conrad
Herr Stadtverordneter Manfred
Poschmann
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Frau Stadtverordnete Gertrud Ludwig
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneten Manuel Sult
Herr Stadtverordneter Sascha Wimmer

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Björn Keil
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reinhard Gröb
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Frau Stadträtin Petra Sommerlad
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin
Christina Fricke

entschuldigt fehlten:

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek